VERHALTENSKODEX für die Juniorenarbeit im DBV e.V.

Der Junioren-Ausschuss war wieder aktiv!

Unser Juniorenausschuss erstellt aktuell, neben den Aufgaben der sportlichen Jugendförderung, Handreichungen/Standards zum Thema Kinder- und Jugendschutz. Sport im Verein soll Kinder und Jugendliche stark machen und ihnen ein schützendes Umfeld bieten. Deutschlandweit sind sich Sportverbände ihrer originären Verantwortung bewusst, den Schutz vor psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt in ihren Strukturen bestmöglich sicherzustellen. 87.000 Sport-Organisationen beteiligen sich bundesweit an der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe des Kinder- / Jugendschutzes und tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche wichtige Ansprechpersonen und Unterstützung finden. Federführend ist hierbei der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), eine Dachorganisation des deutschen Sports, der durch den Zusammenschluss des Deutschen Sportbundes und des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland entstand.
Im Bridge Magazin März 2023 wurden die beiden Vertrauenspersonen und Ansprechpartner für die DBV-Junioren, Mirjam Abraham und Michael Böcker, mit ihren Aufgaben und Kontakt-Adressen vorgestellt.
Im Folgenden wird der VERHALTENSKODEX für die Juniorenarbeit vorgestellt, den der Junioren-Ausschuss am 08.03.2022 beschlossen hat und verbindlich mit den Trainern und Betreuern im Bridge-Sport umsetzt:

» VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und werden das uns Mögliche tun, um sie vor Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller und psychischer Gewalt sowie vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und vor Diskriminierung jeglicher Art zu schützen. Um dies zu versichern, sind wir mit dem allgemeinen Jugendschutzgesetz vertraut und verpflichten uns dazu, uns nach diesem zu richten. Um die Kinder und Jugendlichen zu schützen, legen wir als Betreuende dem Deutschen Bridge-Verband e.V. ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor.

» KINDESWOHL UND KINDERRECHTE ACHTEN

Wir achten das Recht der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre und üben keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, aus. Wir verpflichten uns, mit gutem Beispiel voran zu gehen und andere auch präventiv auf mögliche Vergehen hinzuweisen.
Ein Auszug der zu beachtenden Rechte ist im Folgenden aufgeführt:

- Schutz der Privatsphäre
- Schutz vor sexueller Belästigung und sexuellem Missbrauch
- Schutz vor körperlicher Gewalt durch Schutzbefohlene oder andere Kinder und Jugendliche
- Schutz vor psychischer Gewalt oder Mobbing

» GRENZEN RESPEKTIEREN

Wir respektieren die individuellen Grenzempfindungen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen diese Grenzen im Umgang miteinander respektieren. Wir achten darauf, frühzeitig zu erkennen, wenn Grenzen nicht beachtet werden und ggf. einzuschreiten. Uns ist bewusst, dass das „Nein heißt nein!“ beachtet werden muss und dass körperliche Nähe zwischen Erwachsenen und Kindern und Jugendlichen grundsätzlich zu vermeiden ist.
Ein Auszug der allgemein zu beachtenden Grenzen ist im Folgenden aufgeführt:

- Bei Übernachtungen gibt es eine räumliche Trennung zwischen den Geschlechtern sowie den Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen
- Intime Berührungen jeder Art zwischen Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen finden nicht statt
- Die Kinder und Jugendlichen werden dazu ermutigt, Überschreitungen der individuellen Grenzen anzusprechen (ggf. mit der dafür bestimmten Vertrauensperson im Verband)

» SPORTLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN

Wir achten unsere Kinder und Jugendlichen und fördern ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Wir verpflichten uns, dies verantwortungs- und respektvoll umzusetzen.
Wir leiten sie zu einem angemessenen sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen, zu Respekt und Toleranz sowie zu Fair Play an. Dies betrifft ausdrücklich auch die Stärkung ihrer Persönlichkeit im zwischenmenschlichen Umgang und bei eventuellen Konflikten. Wir trainieren und fördern faires ethisches und sportliches Verhalten. Das Einhalten der „Selbstverpflichtung der Junioren“, sowie die Umsetzung der darin festgesetzten Konsequenzen wird von uns überwacht und gefördert.

» ALTERSGERECHTE ZIELE VERFOLGEN

Wir richten unser sportliches Angebot und unsere sportlichen Ziele nach dem Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setzen altersgerechte Trainingsmethoden ein. Dafür ist uns wichtig, mit realistischen Zielsetzungen zu arbeiten und die Erfüllung solcher Ziele zu belohnen. Die Trainer sind altersgerecht sensibilisiert.

» PERSÖNLICHKEITSRECHTE WAHREN

Wir behandeln die uns anvertrauten oder zugänglichen Daten der Kinder und Jugendlichen streng vertraulich und gehen mit Bild- und Videomaterial, das die Kinder und Jugendlichen zeigt, unter Beachtung des Datenschutzes sensibel und verantwortungsbewusst um. In der „Selbstverpflichtung der Junioren“ ist ein Passus zum Einverständnis der Nutzung von Bildern verfasst.

» AKTIV EINSCHREITEN

Wir informieren im Konflikt- oder Verdachtsfall sowie bei einem Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex den Ansprechpartner/die Ansprechpartnerin unseres Vereins, um professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzuzuziehen. Dies geschieht umgehend und ohne Identifikation der betroffenen Person und die Anonymität des Kindes/Jugendlichen wahrend. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle. Die Ansprechpartner/innen im Verein werden von den Kindern und Jugendlichen selbst gewählt und werden vom Junioren-Ausschuss sowie dem Vorstand des Deutschen Bridge-Verbandes e.V. anerkannt.

» PARTIZIPATION

In unserer Betreuung und Förderung legen wir Wert darauf, die individuellen Ziele, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in Entscheidungen einzubeziehen. Wenn möglich, werden Ziele gemeinsam formuliert und Entscheidungen gemeinsam getroffen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpersonen der Junioren im DBV
Michael Böcker: vertrauen_micha@bridge-verband.de
Mirjam Abraham: vertrauen_mirjam@bridge-verband.de oder an die Ressortleitung Unterricht & Jugend/ Till Sauerbrey: ressort-unterricht@bridge-verband.de